

Sportnachrichten

Tennis: Aufstieg der SG Herren 70 in die Rheinlandliga Novum in den drei Trägervereinen der Spielgemeinschaft

Die SG H70 empfing im letzten Saisonspiel als Tabellenführer der diesjährigen Medenrunde auf der Tennisanlage des SV Lüttem im Grünwald den Zweitplatzierten, die TC Mühlheim-Kärlich1. Ein Endspiel um den Aufstieg! Mit einem stark umkämpften 3:3-Unentschieden wurde die Meisterschaft und der Aufstieg der SG H70 perfekt gemacht.

In den Spielen davor wurden Rheinböllen/Simmern, Andernach und Höhr-Grenzhausen klar besiegt sowie gegen Koblenz-Güls unentschieden gespielt.

Erstmals in der Geschichte der drei Vereine SV Lüttem, DJK Hasborn und TC Neroth schaffte es in den Altersklassen eine Medenmannschaft den Aufstieg in die Rheinlandliga des Tennisverband Rheinland.

Erfolgsgeschichte

Die Spielgemeinschaft (SG) Herren 70 gründete sich 2023 und startete bei den Medenspielen in der B- Klasse. Ungeschlagen und als bester Aufsteiger der vier Gruppen im Rheinland gelang ihr 2024 der Aufstieg in die A-Klasse. Anstatt nur mitzuspielen und die Klasse zu halten wurde in diesem Jahr nach einem guten Start schon früh um Platz 1 gespielt. Mit Erfolg. Im zweiten Jahr nacheinander erneuter Aufstieg, diesmal in die Rheinlandliga!



Von links nach rechts: Wolfgang Rippinger, Reiner Steilen, Juppi Franz, Reinhold Gnad, Harald Niemann, Dietmar Beckhäuser, Heinrich Nehrenheim, Karl-Heinz Schmidt und Peter Mika (nicht im Bild) (Foto: Privat).

Die Wiege des Erfolgs wurde 2013 mit dem Start einer Spielgemeinschaft (SG) H60 von Lüttem und Hasborn geschaffen. 2017 erweiterte sich die SG mit dem TC Neroth. Später wurde in die Altersklasse Herren 65 gewechselt. Zeitweise spielte man A-Klasse, aktuell in der B-Klasse. In den letzten zwei Jahren scheiterte die SG H65 jeweils als Tabellenzweiter knapp am Aufstieg in die A- Klasse. Aus dem Kreis der Stammspieler bildet sich 2023 eine neue Mannschaft die SG H70, ergänzt durch Spieler aus dem näheren Umfeld.

Regelmäßiges Training auf den Plätzen in Hasborn und Lüttem führte zu einer mannschaftlichen Geschlossenheit und deutlichen Leistungsverbesserung. Die ganzjährig bespielbaren neuartigen Tennisplätze im Grünwald des SV Lüttem ermöglichten auch ein Training in den Wintermonaten. Zur Vorbereitung auf die Verbandsspiele diente zusätzlich ein zwischenzeitlich schon traditionelles Doppel Herren Turnier. In diesem Jahr mit einem neuen Teilnehmerrekord. Ein gutes zwischenmenschliches Verhältnis, sowie gezielte Teambildung, hohe Leistungsbereitschaft und großer Trainingsfleiß zählen zu den Erfolgsfaktoren des Aufstieges.

Ausblick

Die offene Trainingsgruppe beider SG-Mannschaften H65 und H70 und der Austausch von einzelnen Stammspielern innerhalb beider Mannschaften wird auch in Zukunft gefördert.

Regelmäßiges ganzjähriges wöchentliches Training bildet dafür die Grundlage und fördert das freundschaftliche Miteinander. Im nächsten Frühjahr ist erneut ein Herren-Doppel Turnier zum Saisonstart geplant.

Die guten Rahmenbedingungen der Tennisvereine in Lüttem/Hasborn/Neroth fördern nachhaltig den Spielbetrieb. So ist es keine Überraschung, dass die Bereitschaft -auch 2026 das Erfolgsmodell fortzusetzen- große Zustimmung erfährt.

Es gibt wenig Veränderungen in beiden Mannschaften und man ist **offen für den ein oder anderen Neuzugang**. Kontaktaufnahme gerne mit einen der beiden Mannschaftsführer:

Dietmar Beckhäuser (dbeckhaeuser@t-online.de) Mobil 0170 7067133.

Wolfgang Rippinger (wolfgang.rippinger@gmx.de) Mobil 0173 8829810.

Wittlicher Vereine

Ansprechpartner der Wittlicher Brücke



Die Wittlicher Brücke ist ein Gemeinschaftsprojekt der Ehrenamtsagentur Bernkastel-Wittlich und der Stadt Wittlich. Die Projektgruppe will fehlende Nachbarschaftshilfe für Menschen mit geringem Einkommen in der Stadt Wittlich organisieren.

Über Telefon sind Ansprechpartner erreichbar. Sie organisieren die „nette Nachbarin“ oder den „netten Nachbarn“, wenn Hilfe notwendig ist.

Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:

Für Fahrgelegenheit und Begleitung:

Jürgen Steilen (20214)

Für kleine handwerklichen Hilfen, Computer/Telefon/Smartphone/Tablet:

Wolfgang Schmitt-Kölzer (20802)

Für Besuche, Ausfüllen von Formularen:

Hans-Peter Pesch (0171 148 1842)

Die Wittlicher Brücke freut sich über ehrenamtlich tätige Mitmacherinnen und Mitmacher, die den Fahrdienst verstärken.

Mehr Info im Internet unter www.wittlicher-bruecke.de

Fragen an das Sichtbare



Die Simultankirche in Brauneberg wird zum Resonanzraum für Bild, Wahrnehmung und Austausch. In der Ausstellung präsentiert der Künstler Michael Frank zehn Gemälde im Format 60 x 60 cm, jedes auf einem leuchtenden Hintergrund in Gelb, ergänzt durch Akzente in Grau.

Angelehnt an Urban Art kombiniert der Künstler Schablonenmotive mit grau abgestuften, kraftvollen Farbakzenten im Stil des Action Painting. Die Textur des Farbauftrags ist maßgeblich an der Bildsprache beteiligt. Inhalt-